



Kundeninformation

Einkürzung Raps, Ausfallgetreidebekämpfung

Einkürzung Winterraps

Die Rapsaussaart ist nahezu abgeschlossen. In diesem Jahr wurde regional schon deutlich früher mit der Aussaat begonnen, um dem Erdfloh mit kräftigeren Einzelpflanzen entgegenzutreten. Früh gedrillte Bestände befinden sich meist schon in den Entwicklungsstadien 12–14. Damit ist die Pflanzenentwicklung weitaus früher dran als in anderen Jahren. Im letzten Jahr hatte der Winterraps zum Vergleich das 4-Blattstadium erst am 20. September erreicht (wie 2022 auch). Auf warmen und wüchsigen Standorten wie der Nordheide wurde vielfach auch erst am vergangenen Wochenende bzw. am Anfang dieser Woche der Raps in den Boden gebracht.

Insbesondere die weit entwickelten Rapsbestände benötigen eine gute und rechtzeitige Einkürzung um vor Winter nicht zu überwachsen und womöglich sogar auszuwintern. Bei besonders wüchsigen Beständen sollte in diesem Herbst daher unbedingt eine Splittingmaßnahme erfolgen.

Produktwahl und Aufwandmengen orientieren sich dabei an der Wüchsigkeit des Rapses sowie an der Anfälligkeit gegenüber Phoma. Bereits im zweiten Jahr ist das Produkt **Architect** verfügbar, das neben einer sehr guten Einkürzungsleistung auch eine sehr gute Wirkung auf verschiedene Blattkrankheiten besitzt. Zu beachten ist weiterhin, dass keine Metconazol-haltigen Produkte (Carax oder Caramba/Plexeo) im Herbst eingesetzt werden dürfen, wenn die Unkrautbekämpfung mit Belkar erfolgt (hier geht dann nur **Architect** oder **Toprex** wenn es einer stärkeren Einkürzung bedarf).



RPL Tipp

Zur Erfolgskontrolle ist das Anlegen eines Spritzfensters ratsam.

Empfehlung zum Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz im Raps: 1 geplante Maßnahme/ normal/langsam entwickelter Raps

Kürzungsleistung	
	0,3–0,4 l/ha Toprex (NW 605: 75%=*)
	0,5–1,0 l/ha Carax (NW 609: 5m)
	1,2–1,6 l/ha Architect + 0,6–0,8 l/ha Turbo (NW 607: 90%=5m)
	0,7–1,0 l/ha Lynx (Tebuconazol) (NW 605: 90%=5m, NW 701, NT 101)
	0,7–1,0 l/ha Tilmor (NW 605: 90%=*, NW 701)





Empfehlung zum Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz im Raps: 2 geplante Maßnahmen / früh gedrillter, zügig entwickelter Raps

BBCH 14	0,5 l/ha Lynx (Tebuconazol) (NW 605: 90%=5m, NW 701, NT 101) 0,5 l/ha Carax (NW 609: 5m)
BBCH 16-18	0,3–0,4 l/ha Toprex (NW 605: 75%=*) 1,2–1,6 l/ha Architect + 0,6–0,8 l/ha Turbo (NW 607: 90%=5m)

RPL Tipp

Weiterhin auf Schnecken und Rapsdelfloh achten. Empfehlung Rapsdelfloh, bei Erreichen der Schadschwelle: 0,075 l/ha **Karate Zeon** oder 0,15 l/ha **Bulldock Top**



Links: Schneckenfraß
rechts: Erdfloh

Blattdüngung Herbst im Raps

Um die Vorwinterentwicklung zusätzlich positiv zu beeinflussen, kann zusammen mit der Fungizidmaßnahme eine Blattdüngung erfolgen. Zur Gesunderhaltung und effizienten Absicherung der Winterhärte ist die Mikronährstoffversorgung essenziell. Drei Elemente sind hierbei besonders wichtig – Bor, Mangan und Molybdän.

Empfehlung zur Blattdüngung Herbst im Raps

Mehrnährstoffdünger	2,0–4,0 l/ha Yara Vita Brassitrel (oder 2–3x 2,0 l/ha) (75g N, 29g S, 15g MgO, 2g Mo, 15g Mn, 60g B)
Bor	2,0–3,0 l/ha Tradebor Mo (100 g/l B, 12 g/l Mo) 1,5–2,0 l/ha Bor flüssig (150 g/l B)
Mangan	1,0–2,0 l/ha Mangan Pro SL (150 g/l Mn)
Förderung Wurzelwachstum	1,0–2,0 kg/ha Canolan (110 g/kg N, 240 g/kg P205, 140 g/kg K20)

Ausfallgetreidebekämpfung

Das Ausfallgetreide sollte optimalerweise im 2–3 Blattstadium des Ausfallgetreides mit FOP's (z. B. **Kalamos/Agil-S, Grasser, Panarex**) behandelt werden. Der Wirkstoff Propaquizafop (**Kalamos, Agil-S**) besitzt eine schnellere Wirkungsgeschwindigkeit als Quizalopop (**Panarex**).

Bild: Ausfallgetreide nach Saat am 16.08.2024



Empfehlung Graminizide gegen Ausfallgetreide

0,7–0,9 l/ha **Kalamos/Agil-S** (schnellste Anfangswirkung, nicht in Belkar Mischung möglich)
0,5–0,6 l/ha **Grasser** (nicht in Belkar Mischung möglich)
0,9–1,10 l/ha **Panarex** (in Belkar Mischung möglich)

Hinweis: Bei einer Anwendung von Belkar im Raps muss bis zur Anwendung von Kalamos, Agil-S oder Grasser ein Abstand von ca. 7 Tagen eingehalten werden.





Sind neben dem Ausfallgetreide auch Ackerfuchsschwanz und Trespen auf der Fläche vorhanden, ist die Wirkung der FOP's oftmals nicht mehr ausreichend. Bei schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz hat sich in den letzten Jahren neben dem Wirkstoff Cycloxydim aus dem **Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)** vor allem der Einsatz des Wirkstoffs Clethodim (z. B. **Vextadim 240 EC** oder **Select 240 EC**) bewährt..

Für Ackerfuchsschwanz gilt, dass für eine gute Wirkung bereits mindestens 2 Blätter ausgebildet sein sollten. Morgendlicher Tau bzw. eine hohe Luftfeuchtigkeit von über 60 % verbessern die Benetzung der Gräser und damit auch die Wirkungsleistung. Zudem sollten wüchsige Witterungsbedingungen vorherrschen.



Bild: 30.08.2024 Ackerfuchsschwanz im Raps

Empfehlung Graminizide gegen Ungräser (Ackerfuchsschwanz, Trespen)

0,5 l/ha **Vextadim 240 EC** + 0,5 l/ha **Vexzone** (alternativ 0,5 l/ha **Select** + 1,00 l/ha **Rdiamix**)

2,5 l/ha **Focus Ultra** + 1,0 l/ha **Dash E.C.**

Vextadim 240 EC oder **Focus Ultra + Dash E.C.** sind ebenfalls für die Tankmischung mit Belkar freigegeben.

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

